

Auf einen Blick:

- Neue Arbeits-/Ausbildungsplätze in Unternehmen
- Arbeitsplätze als Standortfaktor und zur Stärkung der Region
- Entwicklung und Stabilisierung von Beschäftigungsfeldern
- Stärkere Verzahnung von Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik
- Bessere Ausschöpfung von regionalen Kreisläufen, Know-how und Ressourcen
- Entgegenwirken demographischer Negativtrends

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Rheinland-Pfalz und des Rhein-Hunsrück-Kreises



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, GESUNDHEIT,
FAMILIE UND FRAUEN



KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS

Ihr Ansprechpartner



Kevin Keber
Dipl. Kaufmann
Beschäftigungsentwickler
der Region Rhein-Hunsrück

Arbeits- und Themenschwerpunkte:

- Unternehmensführung und Organisationsmanagement
- Personalsuche, -führung und -entwicklung
- Regionale Kooperationen
- Qualifizierungsstrategien
- Regionale Branchenprofile
- Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Instrumente

REGIONALRAT WIRTSCHAFT
RHEIN-HUNSRÜCK e.V.
Wirtschaftsförderung Rhein-Hunsrück
Koblenzer Straße 3
55469 Simmern
Telefon Jobcenter 0 65 43 - 50 89 02
Telefax Jobcenter 0 65 43 - 50 89 01
E-Mail keber@rhein-hunsrueck.de
Website www.rhein-hunsrueck.de

Modellvorhaben Regionale Beschäftigungsentwicklung im Rhein-Hunsrück-Kreis



Regionalrat Wirtschaft
Rhein-Hunsrück e.V.
Wirtschaftsförderung Rhein-Hunsrück



Der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. ist als Public Private Partnership zwischen Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk, Banken, Gastronomie sowie Landwirtschaft und öffentlicher Verwaltung zuständig für alle Belange der Wirtschaftsförderung im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Zur weiteren Stärkung der Wirtschaftsregion beteiligt sich der Regionalrat am Modellprojekt „Regionaler Beschäftigungsentwickler“ des Landes Rheinland-Pfalz.

Ziele:

Ziele sind die Identifikation neuer Arbeitsplätze, die Stärkung lokaler Ökonomien, die Erstellung regionaler Branchenprofile und die Entwicklung geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen.

Handlungsfelder:

- Zusätzliche betriebliche Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Aufnahme, Ausbau, Vermittlung und Pflege von Unternehmenskontakten für alle Branchen in Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Verwaltung
- Ansprechpartner in der Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung
- Vernetzung von Aktivitäten der Arbeitsmarktförderung
- Beratung von Unternehmen in Fragen der Beschäftigungsentwicklung
- Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Instrumente

Partner:

- produzierendes Gewerbe
- Dienstleistung
- Freie Berufe
- Handwerk
- Handel
- Beratende Berufe
- Arbeitsagentur
- Arbeitsgemeinschaft
- Kammern
- Kreishandwerkerschaften
- Dienstleistungszentrum ländlicher Raum
- öffentliche Verwaltungen
- Wirtschaftsförderung
- Schulen
- Weiterbildungsträger
- Verbände

Vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Beschäftigungsentwickler und nutzen Sie diesen Service zum Wohle Ihres Unternehmens und zur Stärkung der Wirtschaftsregion!

Die Beratung und Betreuung erfolgt selbstverständlich kostenfrei und ist freiwillig.